Flughafen Zürich = L'aéroport de Zurich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **77 (1986)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Flughafen Zürich

In einer Zeit, in der die Technik auf vielerlei Vorbehalte stösst, üben Flughäfen eine kaum verminderte Faszination aus. Die meisten Menschen sehen in ihnen weniger die technischen Grossanlagen als die Tore zu fremden Ländern und Menschen. Der Bezug zu den Seehäfen früherer Jahrhunderte ist offensichtlich.

Und doch, ohne modernste Technik und ohne das Heer von gut ausgebildeten Technikern und Ingenieuren läuft nichts. Die gewaltigen Leistungen, die der Flughafen Zürich zu erbringen hat – der Passagier- und Frachtumfang ist seit 1949 um mehr als das Fünfzigfache gestiegen –, sind nur möglich dank einem enormen Einsatz von energie- und informationstechnischen Systemen, die geplant, gebaut und gewartet werden müssen. Vier unabhängige Organisationen sind die Hauptstützen des Flughafens: das Kantonale Amt für Luftverkehr, die Flughafen-Immobiliengesellschaft, die Swissair und die Radio Schweiz AG. Einen Eindruck davon, wie diese Teilsysteme im und für das Gesamtsystem Flughafen wirken, soll diese Bulletin-Ausgabe vermitteln. *Bau*

L'aéroport de Zurich

Dans une époque où les accomplissements techniques sont critiqués à maints égards, les aéroports continuent à exercer une fascination toute particulière quasi inchangée. La plupart des hommes y voit moins les grandes installations techniques que les portails d'accès grands ouverts aux pays et êtres humains lointains. Le rapport aux grands ports de mer des siècles passés est bien évident.

Et pourtant, rien ne pourrait être mené à bien sans le concours inébranlable d'une vraie armée d'ingénieurs et de techniciens. Les immenses prestations de service demandés de l'aéroport de Zurich – le volume en passagers et en fret transportés depuis 1949 a augmenté de plus de cinquante fois – ne sont possibles que grâce à l'engagement énorme de systèmes énergétiques et informatiques qu'il faut d'abord projeter, puis construire et ensuite entretenir. Ce sont quatre organismes indépendants qui forment les piliers principaux de l'aéroport: l'Office cantonal du trafic aérien, la Société Immobilière de l'aéroport, la Swissair et Radio-Suisse SA. Le présent numéro du Bulletin a pour but de donner aux lecteurs une impression de l'interaction de ces systèmes partiels au sein et en faveur du système global de l'aéroport. *Bau*